

Definition Spezialeinrichtungen

Eine Spezialeinrichtung ist definiert als eine Rehabilitationseinrichtung, die sich auf die Behandlung und Betreuung von Menschen mit hochkomplexen Teilhabebedarfen spezialisiert hat und nahezu ausschließlich Fälle (mehr als 90%) dieser Art behandelt. Die Einrichtung verfügt nicht nur über spezialisiertes Personal und spezielle Therapiemöglichkeiten oder eine spezielle Ausstattung, sondern auch über eine hohe Expertise und Erfahrung in der Behandlung dieser hochkomplexen Teilhabebedarfe.

Dabei umfassen hochkomplexe Teilhabebedarfe beispielsweise:

- Schwere Einschränkungen der Körperfunktion und -strukturen
- Erheblicher Hilfs- und Pflegeaufwand,
- Alltagsrelevante neuropsychologische Einschränkungen und
- Psychische Traumafolgestörungen

Weiterhin gelten folgende **Voraussetzungen**:

- a) Sofern es sich um Vergütungsrelevante Behandlungskonzepte der Stufe 1 - 3 handelt, kann es keine Spezialeinrichtung sein.
- b) Ein spezielles Behandlungskonzept liegt vor und ist anerkannt.
- c) Es gibt einen sehr hohen und klar beschreibbaren Aufwand, der deutlich über dem Konzept und den Strukturanforderungen der entsprechenden Indikation liegt.

Für diese Leistungen wird wegen den hochkomplexen Teilhabebedarfen und dem besonders vulnerablen Personenkreis ein Vergütungssatz gezahlt, der zwischen dem Leistungserbringer und dem Federführer vereinbart wird.

Liste der anerkannten Spezialeinrichtungen

Federführer	Name der Einrichtung	Spezialisierung
DRV Nord	Therapiezentrum Psychose und Sucht Hamburg	Schizophrenie / affektive Psychose
DRV Westfalen	Rehabilitationsklinik im Epilepsie-Zentrum Bethel	Epilepsie
DRV Westfalen	Ruhrtalklinik Wickede	Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung
DRV Baden-Württemberg	Heinrich-Sommer-Klinik	Querschnittlähmung
DRV Oldenburg-Bremen	Fachklinik Oldenburger Land	Menschen mit Beeinträchtigungen und Abhängigkeitserkrankungen
DRV Bund	Ederhof	Organtransplantationen für Kinder und Jugendliche